



Allgemeine Geschäftsbedingungen

zwischen

Praxis KreativERLEBEN
Inhaberin: Frau Claudia Paschke
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Salierring 11
50677 Köln

- nachfolgend Dienstleisterin genannt -

und

- nachfolgend Klient / Klientin genannt -

§ 1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Dienstleistungen der Praxis KreativERLEBEN in Köln, welche Beratungen, Begleitungen (Trauer), Psychotherapien, Hypnosen, Seminare und energetische Behandlungen einschließen.

§ 2 Vertragsschluss

- 2.1 Die folgenden Regelungen über den Vertragsabschluss gelten für Anfragen über Jameda, über die Webseite www.praxis-kreativerleben.de, die Emailadresse kontakt@praxis-kreativerleben.de oder über eine telefonische Anfrage unter der Mobilfunknummer 0179-1313954 und werden Bestandteil bei allen Vergütungsvereinbarungen.
- 2.2 Die Präsentation der Dienstleistung auf Portalen, die der öffentlichen Sichtbarkeit der Praxis KreativERLEBEN dienen, stellt kein rechtlich bindendes Vertragsangebot dar. Mit der Anfrage der gewünschten Dienstleistung gibt der Klient /die Klientin ein für ihn /sie vorläufiges Angebot auf den Abschluss eines Vertragsverhältnisses ab.
- 2.3 Das Kennlerngespräch dient der Entscheidungsfindung und findet online oder telefonisch statt. Bis zu 30 min sind kostenfrei.

Erst durch Bestätigung und Terminvereinbarung zum Erst- /Beratungsgespräch kommt ein Vertragsverhältnis zustande.

Einzelheiten über die vereinbarte Dienstleistung ergeben sich aus der aktuellen Preisliste, die auf Webseite www.praxis-kreativerleben.de unter dem Menüpunkt „Honorar“ einsehbar ist.

- 2.4 Die Vereinbarung einer der angebotenen Dienstleistungen für Dritte ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um Kinder, deren Erziehungsberechtigte(r) Sie sind.

§ 3 Leistungsumfang, Leistungserbringung

- 3.1 Geschuldet ist das ernsthafte Bemühen der Dienstleisterin, dem Klienten /der Klientin zu helfen, eigene Ressourcen zu nutzen und Selbstheilungskräfte zu aktivieren.
Der Erfolg der therapeutischen Maßnahmen und Interventionen hängt wesentlich von der Bereitschaft des Klienten / der Klientin ab, aktiv mitzuwirken.
Ein Heilversprechen wird nicht abgegeben und ist nicht Teil der Vertragsbeziehung.
- 3.2 Der Leistungsort ist Sitz der Heil- und Hypnosepraxis. Es kann Abweichendes vereinbart werden. Gegebenenfalls werden Reisekosten in Rechnung gestellt (siehe Preisliste).
- 3.3 Die Leistung beläuft sich, soweit nichts Abweichendes vereinbart wird, auf eine Beratungs-, Therapie- oder Hypnosesitzung. Der Tag und die Dauer wird vorab vereinbart. Bei einer Nichtwahrnehmung des vereinbarten Termins wird das volle Honorar fällig. Eine Verlegung oder Verlängerung der Sitzung aufgrund einer Verspätung des Klienten / der Klientin ist nur in Ausnahmefällen möglich. Die Kosten können sich dadurch erhöhen.
- 3.4 Eine Verletzung des Körpers, Lebens oder der Gesundheit des Klientens durch die von der Dienstleisterin angewendeten Techniken ist nicht wahrscheinlich.
Ein Haftungsausschluss erwächst ausdrücklich nicht.

§ 4 Vergütung, Fälligkeit

- 4.1 Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus der aktuellen Preisliste und der Vergütungsvereinbarung.
- 4.2 Die Bezahlung kann bar, per PayPal oder per Überweisung erfolgen. Zahlungen sind bis zu 3 Tage vor dem Beginn des Sitzungstermins fällig. Eine Rechnung wird Ihnen zeitnah zugesendet.
- 4.3 Sollten mehrere Therapie- oder Beratungssitzungen vereinbart werden, wird auch hier der jeweilige Rechnungsbetrag der folgenden Sitzung bis spätestens drei Tage vor dem vereinbarten Termin fällig.
- 4.4 Die Nichtwahrnehmung des vereinbarten Sitzungstermins stellt einen einseitigen Vertragsbruch dar, der Rechnungsbetrag wird in voller Höhe fällig.
- 4.5 Der Rechnungsbetrag wird nicht fällig, wenn der Klient / die Klientin die vereinbarte Sitzung fristgerecht absagt oder verlegt.
Für einfache Sitzungen mit einer geplanten Länge von unter 2 Stunden wird eine Stornogebühr ab unter 48 Stunden vor Termin fällig, bei Sitzungen mit einer geplanten Länge von über 2 Stunden betrifft die Frist 14 Tage. Die genauen Beträge entnehmen Sie bitte der Tabelle im Vertrag.
Für Onlinesitzungen wird keine Stornogebühr erhoben.

- 4.6 Im Falle eines Ausfalls der Sitzung durch einen von der Dienstleisterin nachweislich zu vertretenden Grund werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Eventuell schon gezahlte Beträge werden umgehend zurückerstattet.
- 4.7 Die Mindestvergütung für Dienstleistungen der Praxis KreativERLEBEN beträgt 80,-€ /Stunde.

§ 5 Haftung

- 5.1 Die Haftung der Dienstleisterin ist im Falle leicht fahrlässiger Verletzung ihrer vertraglichen Pflichten auf den gezahlten Rechnungsbetrag begrenzt.
- 5.2 Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer zumindest fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, sowie für Schäden, die auf einer zumindest grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, bleibt bestehen.

§ 6 Mitwirkung des Klienten / der Klientin

- 6.1 Der Klient / die Klientin ist ausdrücklich verpflichtet, der Dienstleisterin vor der Terminvereinbarung mitzuteilen, ob körperliche oder geistige Erkrankungen vorliegen oder in der Vergangenheit geistige Erkrankungen vorgelegen haben.
- 6.2 Die Wahrscheinlichkeit eines Therapieerfolges wird erhöht, soweit der Klient /die Klientin den Anweisungen der Dienstleisterin Folge leistet.

§ 7 Sitzungsabbruch, Ablehnung

- 7.1 Die Dienstleisterin ist berechtigt, eine laufende Sitzung abubrechen, sofern sie Kenntnis erlangt, dass der Klient /die Klientin eine nach Ziffer 6.1 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestehende Pflicht verletzt hat.
- 7.2 Ferner ist die Dienstleisterin nach subjektiven Erwägungen dazu berechtigt, eine Anfrage abzulehnen oder eine Sitzung abubrechen, sofern ein für eine der Vertragsparteien berechtigtes Interesse an dem Abbruch besteht. Ein berechtigtes Interesse kann auch das Nichtbestehen eines notwendigen Vertrauensverhältnisses darstellen.
- 7.3 Wird die Sitzung nach Beginn durch den Klienten/die Klientin oder die Dienstleisterin abgebrochen, so wird die Mindestvergütung nach § 4.7 dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen trotzdem fällig.

§ 8 Datenschutz

- 8.1 Der Klient / die Klientin wünscht eine oder mehrere Sitzung(-en) mit einer im Vorfeld bestimmten Personenanzahl durch die Dienstleisterin. Zu deren Umsetzung, insbesondere Vorbereitung und Kontaktaufnahme, soll die Dienstleisterin alle in Betracht kommenden Daten des Klienten /der Klientin erhalten und speichern dürfen.
Dienstleisterin im Sinne dieser Bestimmung ist:
Claudia Paschke, Praxis KreativERLEBEN, Salierring 11, 50677 Köln.
- 8.2 Der Klient / die Klientin willigt mit der Anfrage ausdrücklich ein, dass alle personenbezogenen Daten (wie auch ggf. Gesundheitsdaten) im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) von der Dienstleisterin gespeichert und zum Zwecke der Verwaltung und Durchführung verarbeitet werden dürfen.

- 8.3 Diese Einwilligung gilt unabhängig vom Zustandekommen der Vergütungsvereinbarung.
- 8.4 Die Patienten- bzw. Klientendaten werden 10 Jahre nach der letzten Therapiesitzung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gelöscht.
- 8.5 Eine Weitergabe der Patientendaten an Dritte findet nur mit schriftlicher Genehmigung des Klienten / der Klientin statt. Die Dienstleisterin unterliegt der Schweigepflicht und muss für den Fall der Auskunftserteilung an Kostenträger oder familiäre Bezugspersonen von dieser Schweigepflicht schriftlich durch den Klienten/die Klientin entbunden werden. Das Auskunftsverweigerungsrecht gilt nicht gegenüber Strafverfolgungsbehörden. Die behandlungsrelevanten persönlichen Angaben und medizinischen Befunde des Klienten/der Klientin werden in einer analogen Patientenkartei erhoben und sind sicher vor dem Zugriff Unbefugter.
- 8.6 Die Patientendaten werden manuell oder auf einem externen, verschlüsselten Speichergerät abgelegt und sind für unberechtigte Dritte geschützt und nicht einsehbar. Für Klienten und Klientinnen, die über das Online-Buchungssystem Jameda buchen, ist eine Einwilligungserklärung für die Speicherung ihrer Daten notwendig, die vor Buchung angezeigt wird und der im Vorfeld zugestimmt werden muss
- 8.7 Der Klient / die Klientin hat jederzeit das Recht, sich über den Ort und den Umfang der gespeicherten Daten zu informieren. Weiterhin wird der Klient / die Klientin auf seine / ihre Rechte auf Löschung, Sperrung und Änderung seiner / ihrer Daten informiert.
- 8.8 Der Klient / die Klientin kann bei Onlinesitzungen der Audio- oder Videoaufzeichnung widersprechen. Auf dieses Recht wird er / sie ausdrücklich hingewiesen.

§ 9 Dokumentation

- 9.1 Die Dienstleisterin dokumentiert die einzelnen Sitzungen in einer Handakte und / oder auf Audio- oder Videoaufzeichnungen. Zweck dieser ist es, sicherzustellen, dass keine Rechte oder Rechtsgüter des Klienten / der Klientin und der Dienstleisterin verletzt, beeinträchtigt oder in sonstiger Weise angegriffen werden. Weiterhin werden diese Dokumentationen bei Bedarf als Beweismittel der ordnungsgemäßen Vertragserfüllung vorgelegt.
- 9.2 Die Dokumentation ist für den Klienten / die Klientin jederzeit einsehbar und kann auf Wunsch des Klienten / der Klientin abgebrochen werden. Auch ein Verzicht darauf kann im Vorfeld abgesprochen werden.
- 9.3 Eine Veröffentlichung der Audio- oder Videoaufzeichnungen findet ausdrücklich nicht statt. Abweichendes kann jedoch zwischen den Vertragsparteien vereinbart werden.

§ 10 Schlussbestimmungen

- 10.1 Es kommt ausschließlich deutsches Recht zur Anwendung.
- 10.2 Sollten Bestimmungen dieses Vertrages oder eine künftige in ihn aufgenommene Bestimmung ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder ihre Rechtswirksamkeit oder Durchführbarkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit

der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das gleiche gilt, soweit sich herausstellen sollte, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält.

An Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine Regelung gelten, die der wirksamen oder undurchführbaren Bestimmung bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise im Rahmen des rechtlich Zulässigen am besten entspricht oder im Fall der Lücke, die berücksichtigt, was die Vertragsparteien nach Sinn und Zweck des Vertrages gewollt haben würden, sofern sie bei Abschluss dieses Vertrages oder bei der späteren Aufnahme einer Bestimmung den Punkt bedacht hätten. Dies gilt auch, wenn die Unwirksamkeit einer Bestimmung etwa auf einem in dem Verträge vorgeschriebenen Maße der Leistung oder Zeit (Frist oder Termin) beruht; es soll dann ein dem gewollten möglichst nahekommendes rechtlich zulässiges Maß der Leistung oder Zeit (Frist oder Termin) als vereinbart gelten.

10.3 Als Gerichtsstand, soweit zulässig, wird Köln vereinbart.

Ort, Datum, Unterschrift KlientIn

Ort, Datum, Unterschrift Dienstleisterin